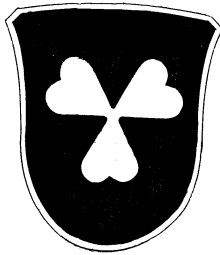


## Adel in Trohe

### Die Familie v. Trohe

von Elke Noppes



Vertreter der Familie v. Trohe tauchen erstmals 1210<sup>1</sup> im Mittelhessischen Raum auf. Man darf annehmen, dass sie im Gefolge des Grafengeschlechtes v. Peilstein aus dem österreichischen Raum hierher gekommen sind. Die Peilsteiner hatten umfangreiche Besitzungen in Mittelhessen geerbt. Allem Anschein nach planten sie in Großen-Buseck eine Stadt nach mediterranem Vorbild<sup>2</sup>. Deutlich früher als bei uns finden sich Hinweise auf eine Familie „de Traha“<sup>3</sup> in Kärnten und der Steiermark<sup>4</sup>.

Erstaunlicherweise gibt es wenig Hinweise auf Besitzungen der Familie v. Trohe in Trohe, während sie sich schon früh mit mehreren Burgen in Großen-Buseck belegen lässt<sup>5</sup>.

Schon 1340<sup>6</sup> verzichteten der Edelknecht Hartmut v. Trohe und seine Frau Agnes auf Güter „in dem gerichte zu Drahe“ und in Rödgen im Buseckertal gelegen. Diese Güter hatte der verstorbene Ritter Reinhard v. Schwalbach vom verstorbenen Ritter Happel v. Trohe eingeklagt, dem Vater Hartmut v. Trohes.

Die Rückgabe von Lehen an den Landgrafen 1341<sup>7</sup> verweist vielleicht ebenfalls auf Besitz der v. Trohe in Trohe. Hartmann v. Trohe gibt dem Landgrafen die Schäfers Wiese bei Trohe zurück, mit der Bitte damit Volprecht Riedesel zu belehnen. Unklar ist hier, ob diese Wiese in oder an der Gemarkung Trohe lag.

Einen Hof in Trohe besaßen vor 1357<sup>8</sup> der Wäppner Siegfried gen. Kornegil v. Trohe und seine Ehefrau Drude<sup>9</sup>. Sie haben dem Ritter Johann v. Schwalbach und dessen Ehefrau Metze für 27 Mark Pfennige, als ewige Korngülte, aus ihrem Hof zu Trohe verkauft.

Im Jahre 1471<sup>10</sup> verkaufen Henne v. Trohe und seine Frau Katharina dem Eberhard Döring und seiner Frau Margarethe die Weißburg in Trohe. Ihre Tochter Christina Döring heiratet Oswald v. Trohe und nachdem sie verwitwet war Philipp v. Buseck gen. Münch. Eventuell hat Christina die Weißburg als Mitgift in die Ehe gebracht und sie war damit zeitweise wieder im Besitz eines v. Trohe, nämlich ihres Ehemannes

<sup>1</sup> Ludwig Baur, Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau, Darmstadt 1851, Urkunde Nr. 5

<sup>2</sup> Ilse Reinholz-Hein, Überlegungen zur Entstehung der Kirche in Großen-Buseck, in: Elke Noppes (Hrsg.) Die evangelische Kirche in Großen-Buseck. Schriftenreihe des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e. V. Heft 8, 3. erw. Aufl. Buseck 2007, S. 103 - 105

<sup>3</sup> alte Schreibweise auch unserer Familie v. Trohe

<sup>4</sup> siehe hierzu: Wolfgang Münch, Neues von den Herren von Trohe, online 2010 - [http://www.busecker-schlosspark.de/pdf/wm\\_trohe\\_2010.pdf](http://www.busecker-schlosspark.de/pdf/wm_trohe_2010.pdf)

<sup>5</sup> Elke Noppes, Ilse Reinholz-Hein, Die Turmburg in Großen-Buseck, genannt *der Perch*, Buseck 2002

<sup>6</sup> Staatsarchiv Marburg - StAMr Extradenda Darmstadt 1340, Oktober 2

<sup>7</sup> Wilhelm Lindenstruth, Der Streit um das Busecker Tal. Ein Beitrag zur Geschichte der Landeshoheit in Hessen. MOHG NF 19/1911 Seite 67 - 238 Urkunde Nr. 6

<sup>8</sup> Staatsarchiv Darmstadt - StAD A 3 Nr. 367/1

<sup>9</sup> Tochter Demar v. Trohes

<sup>10</sup> StAD A 3 Nr. 367/4

Oswald v. Trohe. Nach dessen Tod scheint sie die Burg dann in ihre zweite Ehe mitgenommen zu haben. Womit diese bis 1750 im Besitz der Familie v. Buseck gen. Münch blieb.

Bildnachweis:

Bildarchiv des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e.V.

Quellen:

Archivgut des Staatsarchivs Darmstadt

Archivgut des Staatsarchivs Marburg

Ludwig Baur, Urkundenbuch des Klosters Arnburg in der Wetterau, Darmstadt 1851

Wilhelm Lindenstruth, Der Streit um das Busecker Tal. Ein Beitrag zur Geschichte der Landeshoheit in Hessen. MOHG NF 19/1911

Elke Noppes, Ilse Reinholz-Hein, Die Turmburg in Großen-Buseck, genannt *der Perch*, Buseck 2002

Wolfgang Münch, Neues von den Herren von Trohe, online 2010 - [http://www.busecker-schlosspark.de/pdf/wm\\_trohe\\_2010.pdf](http://www.busecker-schlosspark.de/pdf/wm_trohe_2010.pdf)

Ilse Reinholz-Hein, Überlegungen zur Entstehung der Kirche in Großen-Buseck, in: Elke Noppes (Hrsg.) Die evangelische Kirche in Großen-Buseck. Schriftenreihe des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e. V. Heft 8, 3. erw. Aufl. Buseck 2007